

Georg Philipp  
**TELEMANN**

---

Hosianna dem Sohne David

TVWV 1: 809

Kantate zum 1. Advent  
für eine hohe und eine mittlere Stimme  
zwei- oder dreistimmigen Chor  
2 Violinen (Viola ad libitum) und Basso continuo  
herausgegeben von Klaus Hofmann (Herbipol.)

O hosanna, thou Son of David  
Cantata for the first Sunday in Advent  
for treble and middle voice  
two- or three-part choir  
two violins (viola ad libitum) and basso continuo  
edited by Klaus Hofmann (Herbipol.)  
English version by Jean Lunn

Telemann-Archiv · Stuttgarter Ausgaben  
Urtext

Partitur / Full score



---

Carus 39.117

# Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	2
1. Chor (Soprano I, Soprano II o Alto, Basso ad lib.) Hosianna dem Sohne David <i>O hosanna, thou Son of David</i>	5
2. Choral (Soprano I, Soprano II o Alto, Basso ad lib.) Nun kömmt das neue Kirchenjahr <i>Now we begin the new church year</i>	11
3. Recitativo (Soprano I o Tenore) Ach ja! Was zu Jerusalem, Herr Jesu, du getan <i>O yes! What to Jerusalem thou, Jesu, didst of old</i>	12
4. Aria (Soprano II o Alto o Basso) Lobsinget, frohlocket und jauchzet, ihr Frommen <i>Sing praises, ye blessed, rejoice now most greatly</i>	13
5. Choral (Soprano I, Soprano II o Alto, Basso ad lib.) Auch dürft ihr nicht erschrecken <i>Let error not affright you</i>	21
6. Aria (Soprano I o Tenore) Wenn ich, Jesu, dich nur habe <i>When, O Jesu, I am given Thee</i>	22
Kritischer Bericht	25

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur, zugleich Orgelstimme (CV 39.117),  
Klavierauszug (CV 39.117/03), Chorpartitur (CV 39.117/05),  
Violino I (CV 39.117/11), Violino II (CV 39.117/12),  
Violoncello/Contrabbasso (CV 39.117/13).

## Vorwort

*Hosianna dem Sohne David* (TVWV 1:809) eröffnet als Kantate zum 1. Advent Telemanns Kantatenjahrgang *Musicalisches Lob Gottes in der Gemeinde des Herrn*. Dem um 1744 von dem Nürnberger Notenstecher und Organisten Balthasar Schmid verlegten Jahrgang liegen Dichtungen des Hamburger Jacobi-Hauptpastors Erdmann Neumeister (1671–1756) zugrunde. Die Kantaten haben durchweg die gleiche Satzfolge: Chor über einen Bibelspruch – Choral – Rezitativ – Arie – Choral – Arie – Wiederholung des Eingangschors. Die Besetzung besteht laut Titel in „2. oder 3. Singestimmen[,] Zwo Violinen, auch Trompetten und Paucken bey hohen Festen, nebst dem General-Basse“. Mit diesen bewußt gering gehaltenen Besetzungsanforderungen wendet sich Telemann vor allem an die kleineren Kantoreien.

Über den einleitenden und am Schluß der Kantate wiederkehrenden Chorsatz schreibt Telemann im *Vorbericht*: „Die Biblischen Sprüche sind eigentlich nur für drey Partien, und zwar für Discant und Alt, oder für zween Discante, nebst dem General-Basse, eingerichtet. Um aber einen etwa noch vorhandenen Bassisten nicht müßig zu lassen, so widmete ich ihm die dritte Zeile, als eine Füllstimme, in der Partitur, und nahm mir ... die Erlaubniß zu verstaten, daß gedachte zwo obere Partien auch eine Octave tiefer, nemlich von Tenor und Baß mitsingen [mitgesungen], auch sonst, nach Beschaffenheit eines Chores stark und willkührlich vermischt, besetzt werden mögten“. Sinngemäß gilt dies auch für die Choräle. Für den Fall, daß ein größerer Chor vorhanden ist, empfiehlt Telemann, die erste Stimme von Sopran und Tenor und die zweite Stimme von Alt und Baß in Oktaven ausführen zu lassen. Es ergeben sich also, in Kurzform dargestellt, folgende Kombinationsmöglichkeiten: SS oder SA; ST oder SB; TT oder TB; SSB oder SAB; ST + AB. In gleicher Weise freizügig ist bei der Besetzung der Solopartien zu verfahren. Telemann spricht neutral nur von „Erster“ und „Zweyter“ Stimme, notiert die erste stets im Violin-, die zweite im Sopranschlüssel, rechnet aber gleichermaßen auch mit der Ausführung in Tenor- und Baßlage. In den Chören und in den Forte-Abschnitten der Arien kann nach Telemann die 1. Violine durch Oboe oder Querflöte verstärkt und der Vokal- bzw. Instrumentalbaß – in der Oberoktave – von der Bratsche mitgespielt werden.

Die vorliegende Veröffentlichung schließt sich dem 1973 im *Telemann-Archiv* erschienenen Band *Biblische Sprüche/Erste Folge* (CV 39.101) an, der sechzehn ausgewählte Rahmensätze von Kantaten dieses Jahrgangs, darunter den Eingangschor unserer Kantate und auch ein Faksimile ihres Anfangs im Originaldruck und in Telemanns Autograph, enthält.

Hauptquelle der vorliegenden Ausgabe ist der Originaldruck des Kantatenjahrgangs, der mir in einem vollständigen Exemplar aus dem Archiv der Evangelischen Kirchengemeinde Schorndorf (Württemberg) zur Verfügung stand. Ergänzend herangezogen wurde das Autograph, das zusammen mit einem Großteil von Telemanns Eignschriften zu diesem Jahrgang in der Musikabteilung der

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz – aufbewahrt wird. Wie im Vorwort der *Biblischen Sprüche* gezeigt wurde, kommt diesen Autographen nur begrenzter Quellenwert zu. Es handelt sich um Telemanns erste Niederschriften, die nicht unmittelbar als Stichvorlagen gedient haben. Vielmehr müssen nach diesen Entwürfen – wohl von einem Kopisten Telemanns – Reinschriften gefertigt worden sein, die der Komponist dann für den Stich redigierte. Erst diese Reinschriften enthielten den Gesangstext und die Generalbaßbezifferung vollständig, und gelegentlich hat hier Telemann auch noch kompositorisch geändert. Da die Stichvorlagen selbst nicht vorhanden sind, wird man im allgemeinen davon auszugehen haben, daß der Druck Telemanns letztgültige Textfassung bietet. Dem Autograph aber kommt Bedeutung zu vor allem in Zweifelsfällen; der Druck ist keineswegs fehlerfrei, und nicht selten bewahrt das Autograph die richtige Lesart.

Über Einzelheiten der Textkritik gibt der Kritische Bericht Aufschluß. Unsere Ausgabe kennzeichnet Herausgeberzusätze im Partiturbild in der heute üblichen Weise durch Kleinstich, Kursivdruck und Punktierung (bei Bögen). Die Generalbaßaussetzung ist als bewußt einfach gehaltener Vorschlag des Herausgebers zu betrachten.

In T. 10 und nochmals am Ende von T. 17 des 4. Satzes wechselt der Continuoart vom Baß- in den Tenorschlüssel; wir deuten dies im Sinne einer Besetzungsreduktion „senza Viola/senza Contrabbasso“.

Mein Dank gilt der Evangelischen Kirchengemeinde Schorndorf und der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz –, die mir bereitwillig die Quellen für die vorliegende Neuausgabe zur Verfügung stellten.

Göttingen,  
im September 1995

Klaus Hofmann (Herbipol.)

## Foreword

*Hosianna dem Sohne David* (Hosanna to the Son of David), TVWV 1:809, as the cantata for the 1st Sunday in Advent, opens Telemann's annual cycle of cantatas entitled *Musicalisches Lob Gottes in der Gemeinde des Herrn* (Musical praise of God in the Lord's congregation). This cycle of cantatas, published about 1744 by the Nuremberg music engraver and organist Balthasar Schmid, consists of settings of libretti by the principal pastor of the St. Jacobi Church in Hamburg, Erdmann Neumeister (1671–1756). Each of the cantatas is constructed similarly: Chorus based on Biblical words – Chorale – Recitative – Aria – Chorale – Aria – repeat of the opening Chorus. The scoring given on the title page as "2 or 3 voice parts, two violins, also trumpets and timpani at high festivals, together with continuo." These modest requirements indicate that Telemann was writing particularly for churches whose musical resources were very limited.

Telemann wrote as follows in the *Preface* about the introductory and concluding chorus: "The Biblical settings are actually written for only three parts, namely treble and alto, or two trebles, with continuo. However, in order to avoid wasting the time of a bass singer who may be present I have written a third line, a filling-in part, for him in the score... I also wish it to be known that the two upper parts can be sung an octave lower, by a tenor and a bass; and according to the disposition of the choir, these parts may be deliberately and arbitrarily combined." The same is evidently true of the chorales. Telemann recommends that if a large choir is available the upper part should be sung by soprano and tenor, and the lower part by alto and bass, in octaves. To summarize, the following combinations of voices are possible: SS or SA; ST or SB; TT or TB; SSB or SAB; ST + AB. The scoring of the soloists who sing the arias also allows similar scope for choice. Telemann refers neutrally only to the "first" and "second" part, always notating the first in treble clef and the second in soprano clef, but at the same time he authorizes performance in tenor and bass register. In the choruses and the *forte* sections of the arias Telemann suggests the doubling of the 1st violin by an oboe or flute, and that the vocal or instrumental bass line should be doubled, an octave higher, by a viola.

The present publication supplements the volume entitled *Biblische Sprüche/Erste Folge* (CV 39.101), published in 1973 in the *Telemann-Archiv* series. It consists of sixteen selected outer movements from the cantatas of this annual cycle, including the first chorus of the present cantata, with a facsimile of the beginning of the work in the original print and in Telemann's manuscript.

The principal source for the present edition is the original printed version of this cycle of cantatas, a complete copy of which was made available to me from the archive of the Evangelische Kirchengemeinde Schorndorf (Württemberg). Additional information was obtained from the composer's original manuscript, which together with a large number of Telemann's autographs for this cycle of cantatas is preserved by the Department of music at the

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. As was shown in the foreword to the *Biblische Sprüche*, these autographs are of only limited value as source material. They are Telemann's first written versions of the music. The engraving was not done from these rough drafts; no doubt fair copies were made from them by a copyist, and these fair copies were prepared by the composer for the engraving. Only the fair copies contained all of the sung words and the continuo figuration, and at times Telemann made final alterations in these copies. As they have been lost it can only be assumed that the printed versions represent Telemann's definitive versions of the compositions. The original autographs are, however, valuable in places where doubts occur; the printed copies are by no means free from mistakes, and not infrequently the autograph reveals the correct reading.

Detailed questions concerning the text are discussed in the Critical Report. In this publication, as is customary today, all editorial additions to the score are identified by means of small or italic print and dotted slurs. The continuo realization should be regarded as a deliberately straightforward suggested version by the editor.

In bar 10 and again at the end of bar 17 of the 4th movement the continuo part changes in the original from bass to tenor clef; this has been interpreted as implying a reduction in the scoring, "senza Viola/senza Contrabbasso."

I am grateful to the Evangelische Kirchengemeinde Schorndorf and to the Department of Music at the Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz –, which kindly made the source material available to me for the present edition.

Göttingen, September 1995 Klaus Hofmann (Herbipol.)  
Translation: John Coombs

## Avant-propos

La cantate *Hosianna dem Sohne David* (« Osanna au fils de David ») (TVWV 1:809), pour le premier dimanche de l'Avent, inaugure le cycle de cantates que Telemann a composé pour l'année liturgique, le *Musicalisches Lob Gottes in der Gemeinde des Herrn* (« Éloge musical de Dieu dans la communauté du Seigneur »). Ce cycle de cantates, édité vers 1744 par le graveur et organiste nurembergeois Balthasar Schmid, repose sur des textes poétiques d'Erdmann Neumeister (1671–1756), pasteur principal de l'église St.-Jacques de Hambourg. D'une cantate à l'autre, les mouvements se succèdent de manière identique : verset biblique traité (chœur) – choral – récitatif – air – choral – air – reprise du chœur introductif. Le titre indique que ces cantates sont destinées à « deux ou trois voix chantées, deux violons, rehaussés de trompettes et de timbales lors des fêtes solennelles, enfin une basse continue ». Nul doute que ces effectifs résolument modestes répondent avant tout aux possibilités des petites maîtrises.

Dans un Avant-propos (*Vorbericht*), Telemann donne, au sujet du chœur introductif (et final), les explications suivantes : « Les versets bibliques n'ont été composés que pour trois parties, à savoir un dessus et un alto – ou deux dessus – et une basse-continue. Mais pour ne point priver une éventuelle basse de sa participation, je lui dédicace la troisième partie de la partition, voix de remplissage, et ... autorise également les ténors et les basses à chanter les deux parties de dessus à l'octave inférieure pour renforcer et mêler de la sorte la composition du chœur ». Cela vaut aussi bien sûr pour tous les chorals. Selon les recommandations du compositeur, là où l'on disposera d'un chœur plus nourri, on renforcera, à l'octave inférieure, le soprano par un ténor et l'alto par une basse. On obtient ainsi les combinaisons suivantes : SS ou SA ; ST ou SB ; TT ou TB ; SSB ou SAB ; ST + AB. On usera de la même liberté pour la distribution des effectifs dans les parties solistes. Telemann ne parle que d'une « première » et d'une « seconde » voix, sans autre précision. La première est notée en clef de sol, la seconde en clef d'ut-1<sup>ère</sup>. Ces parties peuvent toutefois être exécutées respectivement dans les tessitures de ténor et de basse. Dans les chœurs et les sections *forte* des airs, Telemann suggère de renforcer le premier violon par un hautbois ou par une flûte traversière tandis que la voix de basse (ou la basse instrumentale) pourra être accompagnée à l'octave supérieure par un violon alto.

La présente publication fait suite au volume des *Biblische Sprüche/Erste Folge* (CV 39.101) paru en 1973 dans le *Telemann-Archiv* qui contient un choix de seize mouvements introduisant et concluant des cantates – dont le chœur d'introduction de la présente cantate – ainsi qu'une reproduction en fac-similé du début de l'œuvre à la fois d'après l'édition originale et d'après l'autographe de Telemann.

L'impression originale de ce cycle de cantates a servi de base à la présente édition. Nous nous sommes servi de l'exemplaire complet conservé aux Archives de la paroisse protestante de Schorndorf (Wurttemberg). En outre, nous avons consulté la partition autographe conservée à la

Staatsbibliothek de Berlin – Preußischer Kulturbesitz –, qui possède également la majeure partie des manuscrits de Telemann pour ce cycle. Comme en témoigne l'avant-propos des *Biblische Sprüche*, l'autorité de ces autographes est relativement faible. Il s'agit, en l'occurrence, d'une première rédaction qui n'a pas servi de modèle immédiat au graveur. Il faut imaginer que ces esquisses ont été ultérieurement mises au net – probablement par un copiste de Telemann – et que le compositeur mit la dernière main à ces copies à l'attention du graveur. En effet, ces copies étaient les seules à présenter non seulement le texte chanté et le chiffrage intégral de la basse ; elles comportaient en outre des modifications compositionnelles réalisées par le maître. En l'absence des documents ayant servi à la gravure, on considérera par conséquent que l'édition gravée offre l'ultime version autorisée du texte. Dans certains cas douteux toutefois, on aura recours à l'autographe : en effet, l'impression n'est pas toujours impeccable et il n'est pas rare que l'autographe donne la leçon correcte.

Les observations de détail sont consignées dans l'apparat critique. Conformément aux usages en vigueur, les additions de l'éditeur sont signalées par une gravure dans un corps plus petit, des italiques et des pointillés (pour les arcs de liaison). La basse continue a été réalisée par l'éditeur à titre indicatif et avec un souci délibéré de simplicité.

A la mes. 10, puis à la fin de la mesure 17 du quatrième mouvement, la partie de continuo – généralement en clef de fa – est notée en clef d'ut-4<sup>e</sup> ; ce changement de clef signale, nous semble-t-il, une réduction des effectifs (« *senza Viola/senza Contrabbasso* »).

Nous remercions la paroisse protestante de Schorndorf et le Département de la Musique de la Staatsbibliothek de Berlin – Preußischer Kulturbesitz –, qui ont généreusement mis à notre disposition les sources pour la présente nouvelle édition.

Göttingen, septembre 1995 Klaus Hofmann (Herbipol.)  
Traduction : Christian Meyer

# Hosianna dem Sohne David

## I. Chor

Georg Philipp Telemann  
1681-1767

### Munter

Violino I

Violino II

Soprano I

Erste  
Stimme

mit der 1. Violin

Soprano II  
o Alto

Zweyte  
Stimme

mit der 2. Violin

Basso (ad lib.)  
Viola\* (ad lib.)

Baß nach  
Belieben

mit der Bratsche

Organo

Violoncello (ad lib.)  
Contrabbasso (ad lib.) Orgel

an - na dem Soh - ne Da - vid, Ho - si - an - na, thou Son of Da - vid, Ho - si - an - na, thou Son of Da - vid, Ho - si - an - na, thou Son of Da - vid, Ho - si - an - na, thou Son of Da - vid.

\* Siehe v. / See Preface.

Aufführungsdauer / Duration: ca. 18 min.

© 1995 by Carus-Verlag, Stuttgart - CV 39.117

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Herausgeber und Generalbaufassung:  
Klaus Hofmann (Herbipol.)  
English version by Jean Lunn

8

vid, Ho-si - an - na, Ho-si - an - na dem Soh - ne Da - vid, dem Soh - ne  
 vid, O ho - san - na, O ho - san - na, thou Son of Da - vid, thou Son of

vid, Ho-si - an - na, Ho-si - an - na dem Soh - ne Da - vid, dem Soh - ne  
 vid, O ho - san - na, O ho - san - na, thou Son of Da - vid, thc of

vid, Ho-si - an - na, Ho-si - an - na dem Soh - ne Da - - -  
 vid, O ho - san - na, O ho - san - na, thou Son of Da - - -

6 6 6 5 6 b7 5

13

Da - - - ne vid! Ge - lo - bet sei, der da kommt  
 Da - - - ja - - - vid! O blest is he who is come

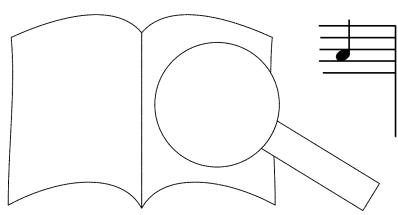
Da - - - ne Da - - - vid!  
 Da - - - son of Da - - - vid!

vid, dem Soh - ne Da - - - vid!  
 vid, thou Son of Da - - - vid!

7 # 4# 6 6 5#

PROBEEPARTHEUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



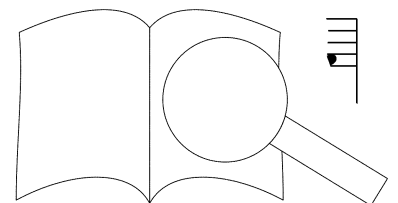
in dem Na - - - - - men des Herrn, Ho-si-an-na, Ho-si-an-na in der  
*in the name of the Lord. Singho-san-na, sing ho-san-na in the*

Ge - lo-bet sei, der da kommt  
*O blest is he who*

Hö - - - - - he, Ho-si-an-na, ge -  
*high est, sing ho-san-na. O*

in dem Na - - - - - men des Herrn, Ho-si-an-na, Ho-si-an-na,  
*in the name of the Lord. Singho-san-na, sing ho-san-na,*

Ho-si-an-na, Ho-si-an  
*Singho-san-na, sing ho-san*





lo - bet sei, der da kommt in dem Na - - - - - men des  
 blest is he who is come in the name of the

Ho - si - an - na in der Hö - - - - -  
 sing ho - san - na in the high

- - na, ge - lo - bet sei, der da kommt, der da kommt im Na  
 - - na. O blest is he who is come in the name, the r

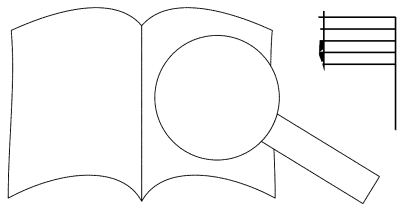
7 4 6 6 4

Herrn, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der  
 Lord, sing ho - san - na, sing ho - san - na, sing ho - san - na in the

he, Ho - si - an - na, ge - lo - bet sei, der da kommt  
 est, sing ho - san - na. O blest is he who is come

- - na, Ho - si - an - - na, Ho - si - an - - - - na, ge -  
 na, sing ho - san - - na, sing ho - san - - - - na. O

6 6



PROBEEPARTHEUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

Hö - he, Ho-si -  
*high - - - - - est. Sing ho -*

in dem Na - men des Herrn, Ho-si - an - na,  
*in the name of the Lord, sing ho-san -*

lo - bet sei, der da kommt, der da kommt in dem Na - men des Herrn,  
*blest is he who is come, who is come in the name of the Lord,*

4 7 # 6 9 #

40

an - na, Ho - si -  
*san - na, sing ho*

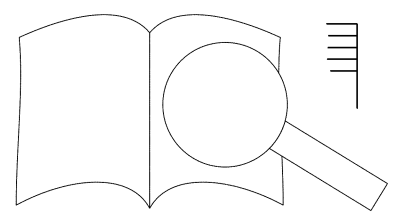
lo - bet sei, der da kommt in dem Na -  
*blest is he who is come in the name*

Ho - si -  
*sing h*

an - na, Ho - si - an - na in der Hö -  
*- san - na, sing ho-san-na in the high -*

na, Ho - si - an - na, ge - lo - bet sei, der da  
*na, sing ho - san - na, O blest is he who is*

6



PROBEEPARTHEUR  
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

Vocal line with lyrics: - - - - - men des Herrn, Ho-si-an-na in der Hö-he, in der of the Lord, sing ho-san-na in the high-est, in the

Vocal line with lyrics: - - - - - he, Ho-si-an-na in der Hö-he, in der - - - - - est, sing ho-san-na in the high-est, in the

Vocal line with lyrics: kommt, der da kommt in dem Na-men des Herrn, Ho-si-an-na in der come, who is come in the name of the Lord, sing ho-san-na in th

Piano accompaniment for the first system, including fingerings: 5, 9, 6, 6, 5, 7.

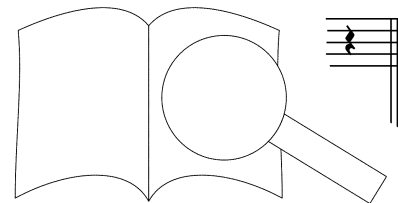
Musical notation for the second system, including vocal staves and piano accompaniment.

Vocal line with lyrics: Hö-he, in der Hö-he, in der Hö-he, Ho-si-an-na in der Hö-he. high-est, in an-na in the high-est, sing ho-san-na in the high-est.

Vocal line with lyrics: Hö-he Ho-si-an-na in der Hö-he, Ho-si-an-na in der Hö-he. high- sing ho-san-na in the high-est, sing ho-san-na in the high-est.

Vocal line with lyrics: Hö-he, Ho-si-an-na in der Hö-he, Ho-si-an-na in der Hö-he. high-est, sing ho-san-na in the high-est, sing ho-san-na in the high-est.

Piano accompaniment for the second system, including fingerings: 7, 7, 7.



PROBENPARTITUR Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

## 2. Choral

mit der 1. Violin

Soprano I  
Violino I

mit der 2. Violin

Soprano II  
o Alto  
Violino II

mit der Bratsche

Basso (ad lib.)  
Viola\* (ad lib.)

Nun kommt das neu - e Kir - chen - jahr,  
Now we be - gin the new church year;

Nun kommt das neu - e Kir - chen - jahr,  
Now we be - gin the new church year;

Nun kommt das neu - e Kir - chen - jahr,  
Now we be - gin the new church year;

Organo

Violoncello (ad lib.)  
Contrabbasso (ad lib.)

5

des freut sich al - le Chri - sten - schar; dein Kö - nig, - e  
Re - joice, all Chris - tians ev - 'ry - where. Your Kin - g, id there -

des freut sich al - le Chri - sten - schar; - ne - m freu - e  
Re - joice, all Chris - tians ev - 'ry - where. g ne - m be glad there -

des freut sich al - le Chri - sten - s - ommt, drum freu - e  
Re - joice, all Chris - tians ev - 'ry - s comes; be glad there -

12

dich, du e - wig - lich! Hal - le - lu - ja.  
fore, on, ev - er - more. Hal - le - lu - jah.

dich, Zi - on, e - wig - lich! Hal - le - lu - ja.  
fore, Zi - on, ev - er - more. Hal - le - lu - jah.

- tes Zi - on, e - wig - lich! Hal  
r - thy Zi - on, ev - er - more. Hal

\* Siehe Vorwort. / See Preface.

### 3. Recitativo

Soprano I  
o Tenore

Ach ja! Was zu Je-ru-sa-lem, Herr Je-su, du ge-  
O yes! What to Je-ru-sa-lem thou, Je-su, didst of

Organo  
Violoncello (ad lib.)  
Contrabbasso  
(ad lib.)

5 4 5b

tan, das tust du noch: daß dein Ad-vent im Wort und  
old, Thou doest a-gain; thine ad-vent, Lord, In sac-

2

ment dein e-van-gelisch Zi-on seg-net. Ach, schaue dich an, wie  
word, Brings to thy faith-ful Zi-on bless-ing. Thy grace be-hold, As

b 4 5

dir es, bei er-ne-ut. is-freu-dig-keit be-geg-net. Es wünscht, es  
she, in thine ap-pet. ae, joy-ful-ly con-fess-ing. She wants, she

4

sich, daß du bei ihm wirst blei-ben e-  
joy That thou wilt stay with her e-ter

# 4. Aria

Violino I

Violino II

Soprano II  
o Alto  
o Basso

Organo  
Viola\* (ad lib.)  
Violoncello (ad lib.)  
Contrabbasso (ad lib.)

Lob-

4

tr.

tr.

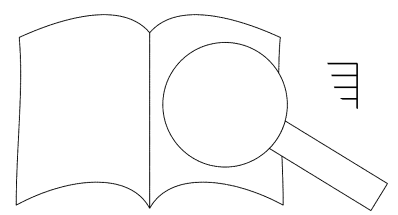
5 9 4 6

9

6 6 6

\* Siehe Vorwort. / See Preface.

senza Viola  
senza Contrabbasso



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

14

*f* *p*

*f* *p*

5 *Tutti* 6 5 5 *senza sen*

19

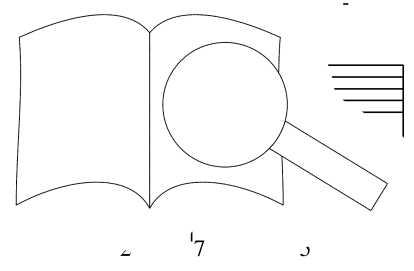
*f*

6 2 6 5 5 5

24

*p*

Lob - sin - get, froh - lok - ket und jauch - zet, ihr From -  
 Sing prais - es, ye bless - ed, re - joice now most



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

28

men, ly, ihr From most great - ly, ruft Je - su ent - ge - gen: O Hei - land, will - Cry out to Lord Je - sus, O Sav - iour, we

2 7 5 6 5

33

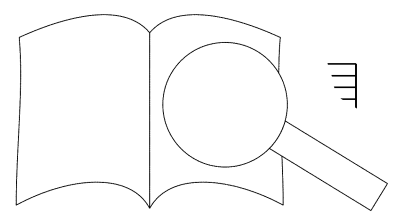
kom gree - men! thee! Die Her - zen Our hearts - n... zie - he - da en - ter - thou

7 5 4 5

38

...a thou ein, in, o O Hei - land, Sav - iour,

6 6# # 6 4 6





43

tr tr

f p

f p

Hei - land, will - kom - - men, die Her - zen stehn of - - fen, so  
 Sav - iour, we greet thee! Our hearts now stand o - - pen, O

5 7 5 5 7

48

tr

f f

tr

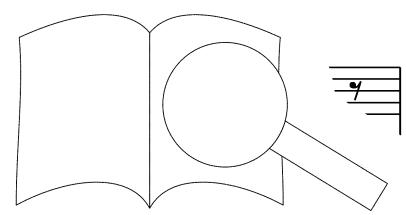
zie - - he da ein!  
 en - - ter thou in.

6 6 4 4

53

tr tr

6 4 6 2 6



58

Lob - sin - get, froh-lok - ket und jauch - zet, ihr From -  
 Sing prais - es, ye bless - ed, re - joice now most great -

6 4 7 8 4

63

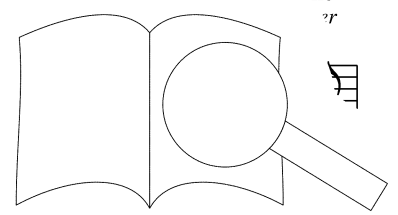
men, lob - sin - get, froh-lok - ket und jauch - zet, Je - su ent - ge - gen: O  
 by, sing prais - es, ye bless - ed re - joice now n. out to Lord Je - sus, O

6 5 5

68

men! Die Her - zen \_ stehn of he  
 thee! Our hearts \_ now \_ stand o \_ r

6 7 6 6 6 6



PROBENPARTIEN • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

74

tr

f p

f

da ein, die Her - zen stehn of - fen, o Hei - land, so  
 thou in, our hearts now stand o - pen, O Sav - iour, O

6 6 2

79

p

tr

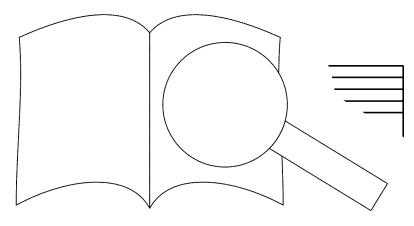
tr

zie - he da ein, o H zie - he da  
 en - ter thou in, O Sav en - ter thou

7 6 6 6 7 6 7 6

86

6 6



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

91

6 6 6 6 4 6 2 6

97

kön - nen die Her - zen, so  
ad so ev - 'ry spir - it and

6 5 5 Fine 6

102

See - len, die Je - sus zu sei - ner Be - hau - sün - gen ein  
- fec - tion That Je - sus now choos - es for his ... in

7 # 5 6

107

Him - - mel auf \_\_\_\_\_ der Er - den sein, so kön-nen die Her-zen, so  
 earth \_\_\_\_\_ can be \_\_\_\_\_ for him \_\_\_\_\_ a heav'n, And so ev - 'ry spir-it and

5 6 6 7 # 6 #

112

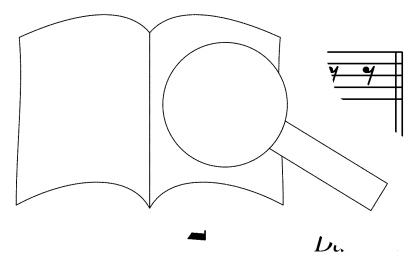
kön - - nen die See - len, die Je - sus z'r hau sung will wä - len, ein  
 ev - - 'ry af - fec - tion That Je - sus now hab - i - ta - tion On

7 9 4 6 5 6 # 6

117

auf \_\_\_\_\_ der Er \_\_\_\_\_ den sein  
 be \_\_\_\_\_ for him \_\_\_\_\_ a

6 # 6 6 6 # 6 #



PROBENPAPIER  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 5. Choral

Soprano I  
Violino I

{ Auch  
Mein

Auch dürft ihr nicht er - schrek - ken für eu - rer  
Mein Je - sus will mich dek - ken mit sei - ner  
Let er - ror not af - fright you Or sin de -  
My Je - sus will pro - tect you With love and

Soprano II  
o Alto  
Violino II

Auch dürft ihr nicht er - schrek - ken für eu - rer  
Mein Je - sus will mich dek - ken mit sei - ner  
Let er - ror not af - fright you Or sin de -  
My Je - sus will pro - tect you With love and

Basso (ad lib.)  
Viola\* (ad lib.)

Auch dürft ihr nicht er - schrek - ken für eu - rer  
Mein Je - sus will mich dek - ken mit sei - ner  
Let er - ror not af - fright you Or sin de -  
My Je - sus will pro - tect you With love and

Organo  
Violoncello (ad lib.)  
Contrabbasso (ad lib.)

6 5 4 3

8

Sün - den - schuld. Er kommt, er kommt den Sün - dern 1. wah - rem  
Lieb und Huld. He comes, he comes to sin - m grace and  
stroy your peace, He comes, he comes to sin - m grace and  
grä - cious - ness.

Sün - den - schuld. Er kommt, er kommt den Trost und wah - rem  
Lieb und Huld. He comes, he comes to sin - to bring them grace and  
stroy your peace, He comes, he comes to sin - to bring them grace and  
grä - cious - ness.

Sün - den - schuld. Er kommt, er zu Trost und wah - rem  
Lieb und Huld. He comes, To bring them grace and  
stroy your peace, He comes, To bring them grace and  
grä - cious - ness.

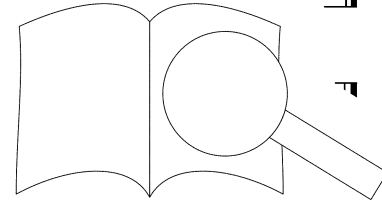
6 # 6 6 6 6 6

18

Heil, Kin - dern ver - bleib ihr Erb und Teil.  
help, God's chil - dren Their por - tion and their hope.  
He Got - tes Kin - dern ver - bleib ihr Erb und Teil.  
to God's chil - dren Their por - tion and their hope.

daß bei Got - tes Kin - dern ver -  
shall be to God's chil - dren Their

# 5 4 6 6 4 6 5 5 4 3



\* Siehe Vorwort. / See Preface.

6. Aria

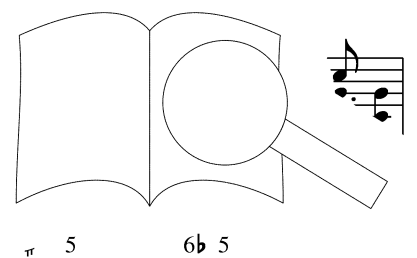
Ernsthaft

Violino I  
Violino II

Soprano I  
o Tenore

Organo  
Viola\* (ad lib.)  
Violoncello (ad lib.)  
Contrabbasso (ad lib.)

\* Siehe Vorwort. / See Preface.



12

wenn ich, Je - su, dich nur ha - be, dich, du höch - ste Got - tes -  
 When, O Je - su, I am giv - en Thee, thou high - est gift — of

# 2 6 6 # 6 # 5 6 6b 5 6 5b

15

ga - be, dich, du höch - ste Got - tes - ga - be, weiß ic'  
 heav - en, thee, thou high - est gift — of heav - en, I

6 6b 6 6 #

17

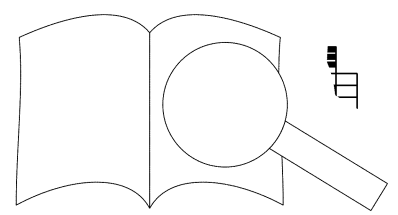
bricht, nichts, nichts, höch - ste Got - tes - ga - be, wenn ich dich nur  
 fense, no, no, su, high - est gift of heav - en, when Thee I am

6 h 6 # 6 6 6

19

— mir nichts ge - bricht.  
 auf - fer no of - fense.

# 6 # 6 h 5 6 b7 4 3 6 6 # # 6 6



PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



22

Macht man auch in die-sem  
And, if in this year that

*p*

# 4 3 # Fine 6

25

Jah - re mir noch mei - ne To - ten - bah - re, so er - schreck' ich dar - um nicht;  
greets me, My own death's dark sha - dow meets me, In my heart - I have no fears;

6 6 7 6 5 3 6 5b

28

Wa - gen mei - ne Seel vor dein herr - lich An - ge -  
driv - en Then will take Toward the splen - dor of Thy

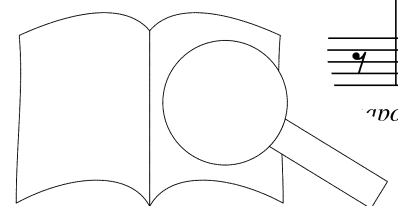
2 6

30

sicht lich An - ge - sicht.  
dor of Thy face.

4 6 2 6

7. Der Anfangs-Chor = 1. Hosianna dem Sohne Davi



## Kritischer Bericht

Hauptquelle unserer Ausgabe ist der Originaldruck, der in einem Exemplar der Evangelischen Kirchengemeinde Schorndorf (Württemberg) zur Verfügung stand (Signatur: 500); ergänzend ziehen wir Telemanns Erstniederschrift der Kantate heran, die unter der Signatur *Mus. ms. autogr. G. P. Telemann 63* in der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz – aufbewahrt wird.

Der Originaldruck zeigt kaum grobe, aber eine größere Zahl von kleinen Mängeln (z.B. vergessene Verlängerungspunkte, ungenau plazierte dynamische Angaben, fehlende Bögen, nachlässige Akzidentiensetzung), die sich anhand des Autographs unzweifelhaft beheben lassen und der Aufzählung im einzelnen nicht wert sind. Frei verfahren wir auch bei der Hinzufügung von Fermaten in den beiden Choralstücken – es lohnt hier nicht, die Differenzen und Inkonsistenzen der Quellen festzuhalten. Das Autograph enthält keine Generalbaßbezeichnung.

Zu berichten bleibt über folgende fehler- und zweifelhaften Lesarten der Quellen:

### 1. Chor

- T. 27 Baß 2.–3. Note im Druck gebalkt, im Autograph unklar
- T. 47ff. Baß T. 47, 3. Note, bis T. 49, 2. Note, Text im Druck: *Hosianna, Hosianna*; im Autograph korrekt
- T. 48 Baß Viertelpause fehlt im Druck; im Autograph korrekt
- T. 52 alle Stimmen Halbe- statt Viertelpause in beiden Quellen

### 2. Choral

- T. 1 Bc. 1.–2. Note im Druck mit Bc. (Extr. im Schorndorfer Exemplar), gemindert (nach der Generalbezeichnung im Autograph ungenau)
- T. 2 Baß im Druck 1.–2. Note korrekt

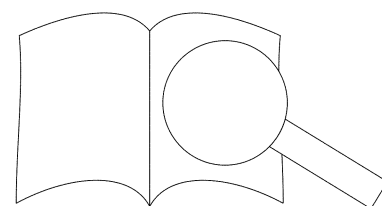
### 4. Aria

- T. 70' im Druck *g'* (dazu im Druck 6); im Autograph *f'* (Zifferung)

- T. 8 Violine 1.–2. Note in beiden Quellen zwei Sechzehntel (unpunktiert); vgl. T. 15 und 16
- T. 8 Violine 7. Note im Druck *g'*, im Autograph korrekt

- T. 9 Singstimme Druck: *wenn ich nur dich habe*; Autograph hier ohne Text, aber in T. 5 und 13 eindeutig
- T. 23 Violine drittletzte Note im Druck *d''*, im Autograph korrekt
- T. 25 Singstimme Text im Druck: *mir auch eine*; Autograph: *mir auch meine*; richtig wohl: *mir noch meine*
- T. 26 Singstimme Sechzehntel- statt Achtelpause in beiden Quellen

Telemanns deutsche Bezeichnungen „gel[inde]“ (piano), „st[ark]“ (forte), „alle“ (Tutti) und „von vorn“ (Da capo) ersetzen wir durch die heute geläufigen italienischen Ausdrücke.



**Singstimmen a cappella**

Zwölf Spruchkanons über Psalmverse  
zu 2–4 Stimmen TVWV 10:2–3 39.100

**Sologesang mit Instrumenten**

Ach Herr, strafe mich nicht (Ps 6) TVWV 7:2 +  
S (T), Ob (Obda), VI, Bc 39.110  
Auf Gott will ich mich stets verlassen TVWV 1:100  
S, B, Bfl f<sup>1</sup>, VI, Bc + 39.138  
Da, Jesu, deinen Ruhm zu mehren TVWV 1:531a +  
S (T), Bfl f<sup>1</sup> (VI), Ob (VI), Bc, [Coro SATB, 2 VI, Va, Vc/Cb] 39.120  
Entzückende Lust TVWV 1:442 + / A (Ms o Bar o B), Vga, Bc 39.129  
Erquicktes Herz, sei voller Freuden TVWV 1:470 +  
A (B), VI, Bc 39.497  
Göttlichs Kind, laß mit Entzücken TVWV 1:1020a  
S (Ms o T o Bar), Tr (Ob), VI, Bc 39.104  
Ich hebe meine Augen auf (Ps 121) TVWV 7:15 +  
T (S), VI (Ob), Bc 39.111  
Ich will den Herrn loben (P 34,2) TVWV 7:18 + / SMS, Bc 39.125  
In deinem Wort und Sakrament TVWV 1:931  
SATB, 2 VI, Va, Bc 39.135  
Jauchzet dem Herrn, alle Welt (Ps 100) TVWV 7:20 +  
B, Tr, VI, Va, Bc 39.106  
Laudate pueri Dominum (Ps 112 [113]) TVWV 7:26  
S (T), 2 VI, Bc, [2 Ob] 39.123  
Lauter Wonne, lauter Freude TVWV 1:1040 / S (T), Bfl f<sup>1</sup>, Bc 39.489  
Missa brevis in h TVWV 9:14 + / A (B), 2 VI, Bc 39.131  
O selig Vergnügen, o heilige Lust TVWV 1:1212  
A, B, 2 Bfl f<sup>1</sup>, Bc 39.121  
Più del fiume da diletto / Einem eingezogenen Leben  
aus TVWV 21:26/S, Bfl c<sup>2</sup> (Ob), Bc, [2 VI, Va] 39.450  
Sechs Arien aus dem „Harmonischen Gottesdienst“  
S (T), Bfl f<sup>1</sup>, Bc 39.488  
Veni Sancte Spiritus TVWV 3:89 / SSS (SSA), Bc 39.038  
Victoria! mein Jesus ist erstanden/Nur unbetäubt! Geduld  
kann überwinden TVWV 1:1746 + / B, Tr, VI, Va, Bc 39.132  
Weiche, Lust und Fröhlichkeit TVWV 1:1536 +  
S (T), Va (Vga), Bc, [Ob, VI] 39.494  
Wohl dem, der den Herrn fürchtet TVWV 8:16 / SMS, Bc 39.126  
Zerreiß das Herz (aus der Matthäuspension TVWV 5:31) +  
Ms, Bfl f<sup>1</sup>, 2 VI, Va, Bc 39.490

**Chor mit Basso continuo**

**Biblische Sprüche I. 16 Motetten** (Eingangssätze von Kantate  
Coro SS (SA), Bc, [Coro SAM, 2 VI, Va] (auch einzeln)  
**Biblische Sprüche II. 16 Motetten** (Eingangssätze von  
Coro SS (SA), Bc, [Coro SAM, 2 VI, Va] (auch einzeln,  
Der Gott unsers Herrn Jesu Christi TVWV 8:4 / Coro SATB, b.  
Der Herr ist König (Ps 97,1) TVWV 8:6 / Coro SATB, b.  
Ein feste Burg ist unser Gott TVWV 8:7 / Coro SATB, b.  
Halt, was du hast TVWV 8:9 / Coro SATB, b.  
Ich hebe meine Augen auf zu den Berg.  
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 V 39.125  
Ich will den Herrn loben (Ps 34  
2 Singstimmen mittlerer Stimm.  
Missa brevis über „Allein C.  
Coro SATB, Bc, [2 V] 39.096  
Missa brevis zum C.  
TVWV 9:3 / Cc 39.098  
Missa brevis zum C.  
Herre Gott“ TVWV 9:3 / Cc 39.099  
Missa brevis zum C.  
so l... Kindelein 39.097  
Wo: ... [2 Cor, 2 VI, Va] 39.097  
Wo: ... [12,1b–3] TVWV 8:16 39.126

**Instrumenten**

... r TVWV 1:58 + 39.119  
... VI, Va, Bc, [Tr] 39.119  
... Liebe Gottes TVWV 1:165 + 39.130  
... Solo Bfl f<sup>1</sup>, 2 Ob, 2 VI, Va, Bc 39.130  
Deu... um (Ps 71) TVWV 7:7 39.114  
Soli s... Coro SATBB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 VI, Va, Vc, Bc 39.114  
Die Tageszeiten TVWV 20:39 39.137  
Soli SATB, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, Fg, Tr, 2 VI, Va, Vga, Bc 39.137

Donner-Ode TVWV 6:3 / Soli SATBB, Coro SATB,  
2 Fl, 2 Ob, Fg, 2 Cor, 3 Tr, Timp, 2 VI, Va, Vc, Bc 39.142  
Du aber, Daniel, gehe hin TVWV 4:17 39.139  
Soli SB, Coro SATB, Bfl, Ob, Fg, VI, 2 Vga (Va), Bc 39.139  
Gott sei mir gnädig TVWV 1:681 + 10.186  
Soli SATB, Coro SATB, 2 VI, Va, Bc 10.186  
Herzlich tut mich verlangen TVWV 1:784 + 39.108  
Soli TB, Coro SATB, 2 VI, Va, Bc 39.108  
Hosianna dem Sohne David TVWV 1:809 39.117  
Soli SA, Coro SA [SAM], 2 VI, Bc, [Va] 39.117  
Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen (Ps 111) TVWV 7:14 + 39.107  
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, Tr, 2 VI, Va, Bc, [1–2 Bfl f<sup>1</sup>] 39.107  
In deinem Wort und Sakrament TVWV 1:931 + 39.135  
Voci SATB, VI, Va, Bc 39.135  
Jauchzet, ihr Himmel TVWV 1:957 39.496  
Soli SA, Coro SA (SAM), 2 VI, Bc 39.496  
Lobet den Herrn, alle Heiden (Ps 117) TVWV 1:1059/1 39.103  
Soli SA, Coro SA (SAM), 2 VI, Bc, [3 Tr, Timp, Va] 39.103  
Lukas-Passion TVWV 5:29 + 495  
Soli STB, Coro SAT, Fl, Ob, Obda, Vlsol, 2 VI, Va, Br 495  
Machet die Tore weit TVWV 1:1074 39.124  
Soli S[AT]TB, Coro SATB, 2 Ob, 2 VI, Va, Bc 39.124  
Magnificat in C TVWV 9:17 39.128  
Soli SATBB, Coro SATB, 3 Ctr, Timp, 2 V 39.128  
Magnificat „Meine Seele erhebt den Hr...“  
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Bfl 39.128  
Missa brevis in C TVWV 9:15 + 39.128  
Nun danket alle Gott TVWV 1:1212 39.109  
Soli SATB, Coro SATB, Fl 39.109  
Nun komm, der Heiden 39.493  
Soli SATB, Coro SA 39.493  
O Jesu Christ, dein 39.492  
Solo S, Coro c 39.492  
Siehe, das ist 39.491  
Soli SA, c 39.491  
Siehe, 39.128  
Soli SATB, Bc 39.128  
Si... den 39.136  
... 2 VI, Va, Bc 39.136  
... (Ps 98) TVWV 1:1345 + 39.140  
... 2 Trb (Org, VI), Arpa (Cemb), 2 VI, Bc 39.140  
... es Lied (Ps 96, 1–9) TVWV 7:30 + 39.124  
... B, 2 VI, Va, Bc 39.133  
TVWV 1:1397 + 39.133  
... SATB, 2 Fl (2 Bfl f<sup>1</sup>), 2 VI, Va, Bc 39.133  
„Ach, wie wichtig“ TVWV 1:38 + 39.134  
... Coro SATB, 4 Bfl f<sup>1</sup> c<sup>1</sup> f (3 Bfl + Fg), 4 Vga, Bc 39.134  
... in Kind geboren TVWV 1:1452 39.115  
... SSATB, Coro SATB, 2 Fl (2 Cor), 2 Ob, 2 VI, Va, Bc 39.115  
... ende dich zu mir TVWV 1:1550 39.116  
Soli SS (A o Bar), Coro SS[B], 2 VI, Vc, Bc, [Va] 39.116

**Instrumentalmusik**

**Kammermusik**  
Sonate in a TWV 42:a 6 + / Bfl f<sup>1</sup>, Ob, Bc 39.796  
Suite in h TWV 43:h 1 / Fl, VI (Ob), Vga (Vc), Bc 39.794  
Vier neue Sonaten für Flöte mit Bc:  
Sonaten 1+2 in D TWV 41:D 10 und e TWV 41: e 9 + 39.802  
Sonaten 3+4 in G TWV 41:G 12 und e TWV 41: G 11 + 39.803

**Orchester / Konzerte**

Chaconne in f TWV 55:f 1,8 / 2 Bfl f<sup>1</sup>, 2 VI, Va, Bc 39.800  
Drei Choralbearbeitungen TWV 55:a 2 + / 2 VI, Va, Bc 39.799  
Hamburgische Trauermusik + / 2 Ob, 3 Tr, Timp 2 VI, Va, Bc 39.798  
Concerto per due Corni TWV 55 39.808  
Concerto per due Corni TWV 55 39.809  
Concerto in F per Violino T 39.807  
Gambenkonzert in A TWV 55 39.806  
Konzert in D für Traversflöte 811  
Konzert in D für 2 Violinen T  
Konzert in G (Grillen-Sympl  
Diskantchalumeau (Clt)  
Oboenkonzert in d TWV 55  
Suite in a TWV 55:a 2 / Bl.  
Violinkonzert in A TWV 51:A 4 + / VI solo, 2 V, Va, Bc 39.136

+ = Erstausgabe, ( ) = Alternativbesetzung, [ ] = ad libitum 3/17